



Die Vierflecklibelle (*Libellula quadrimaculata*)

Die „Urzeit-Insekten“

Die ersten Libellen segelten schon vor ca. 320 Millionen Jahren durch die Sumpfwälder der Urzeit. Menschen entwickelten sich erst viel später.

Die Vierflecklibelle ist eine weit verbreitete **Großlibelle** und wird bis zu 50 mm lang. Sie ist nicht so scheu wie andere Libellen. Mit etwas Glück kannst du sie vielleicht an eurem oder Nachbars Gartenteich beobachten, vorausgesetzt dieser ist naturnah gestaltet. Das Leben der Libellen ist an Wasser gebunden, da ihre Larven nur dort existieren können. Die Vierflecklibelle bevorzugt **stehende Gewässer** wie Teiche und Tümpel und auch in Mooren kannst du sie beobachten. In **Bremen** findest du die Vierflecklibelle zum Beispiel am Kuhgrabensee im Blockland (wo das Foto mit der frisch geschlüpften Libelle gemacht wurde).

Libellen sind häufig schön gefärbt und sind ausgesprochene **Flugkünstler**. Das gilt auch für die Vierflecklibelle. Sie kann bis zu 50 Kilometer in der Stunde fliegen und abrupt ihre Flugrichtung ändern. Das gelingt ihr, weil sie ihre beiden Flügelpaare unabhängig von einander bewegen kann.

Die vier Flügel der Vierflecklibelle sind transparent in einem leichten Goldton und mit jeweils zwei dunklen Flecken am oberen Flügelrand. Ihr Körper ist überwiegend hellbraun gefärbt mit einem dunklen Körperende. Beide Geschlechter sind gleich gefärbt.

Mit ihren großen **Facettenaugen**, die wie Mosaik aus ungefähr 20000 Einzelaugen zusammengesetzt sind, kann sie sehr gut sehen. So gelingt es ihr während des Fluges zu jagen. Ungeheuer schnell fängt sie ihre **Beute**, wie z.B. Mücken, Fliegen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Die Libellen erledigen fast alles im Flug: „Jagen, Fressen; sie paaren sich sogar während sie fliegen. Das Weibchen legt im Flug die Eier auf der Gewässeroberfläche ab.“

Die sich aus den Eiern entwickelnde Larve lebt vor allem am Gewässergrund. Sie ernährt sich von Kleinstlebewesen wie Wasserflöhen. Dann endlich - nach ein bis drei Jahren, einigen Häutungen und bei sonnigem Wetter - klettern sie an Pflanzen aus dem Wasser empor und häuten sich zum letzten Mal. Die geschlüpften Libellen treten dann nach kurzer Zeit ihren Jungfernflug an. Im Gegensatz zu dem der Larven währt ihr Leben nur einen Sommer lang.



erstellt von:

ROBIN WOOD

Mein Name:....., Klasse